

Philipp Klages

Wirtschaftliche Interessen und juristische Ideen

Die Entwicklung des Aktienrechts
in Deutschland und den USA

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Danksagung	7
Einleitung	9
Kapitel 1	
Juristisches Handeln zwischen juristischen Ideen und wirtschaftlichen Interessen	15
1.1 Formale und materiale Rationalität in der Rechtssoziologie Max Webers	18
1.2 Zur Logik juristischen Handelns in der Rechtssoziologie Pierre Bourdieus	32
1.3 Untersuchungsdesign, Methode, Daten	48
Kapitel 2	
Der amerikanische Aktienrechtsdiskurs im Kontext der Unternehmensentwicklung	53
2.1 Die Managerherrschaft im aktienrechtlichen Diskurs	54
2.2 Das Vordringen der Märkte und die Etablierung der Finanzökonomik	65
2.3 Die soziale Gegenbewegung und die Reetablierung des Institutionalismus	83

2.4 Der Aufstieg der institutionellen Investoren und die Etablierung des Shareholder-Value im aktienrechtlichen Diskurs	98
2.5 Fazit	106

Kapitel 3

Der deutsche Aktienrechtsdiskurs im Kontext von Entstehung und Transformation des deutschen Corporate-Governance-Systems	109
3.1 Das deutsche Corporate-Governance-System im aktienrechtlichen Diskurs	110
3.2 Die Auflösung der Deutschland AG im aktienrechtlichen Diskurs	129
3.3 Fazit	168

Kapitel 4

Aktienrechtlicher Diskurs, manageriale Präferenzen und unternehmensinterne Machtkonstellationen	171
4.1 Die Koevolution von aktienrechtlichem Diskurs und unternehmensinternen Machtverhältnissen	172
4.2 Die Rolle managerialer Präferenzen	182
4.3 Zur internen Logik der Entwicklung juristischer Ideen	191

Abkürzungen	194
Literatur	195